

Ufhuser Zeitung



01. September 2016

38. Jahrgang Nr. 377

7/2016

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten
1. Augstfeier
Schnellster Ufhuser
Herbstschessen

4
5
20
24

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen: per Mail: uz@ufhusen.ch
Per Post: Gemeindkanzlei Postfach 6153 Ufhusen

Redaktoren: André Aregger 041 988 12 57
Leo Kneubühler 041 988 19 22

Einsendungen: uz@ufhusen.ch 041 988 12 57

Inseratenannahme: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

Adressänderungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abobestellungen: ufhuserzeitung@bluewin.ch 041 988 19 22

UZ Postfach 6153 Ufhusen

Abonnement: 30 Franken jährlich

Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 03. Oktober 2016

Redaktionsschluss: 20. September 2016

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2016

Ausgabenr.	Ausgabedatum	Redaktionsschluss
378	Montag 03. Oktober 2016	Dienstag 20. September 2016
379	Mittwoch 02. November 2016	Donnerstag 20. Oktober 2016
380	Donnerstag 01. Dezember 2016	Sonntag 20. November 2016
381	Montag 16. Januar 2017	Samstag 31. Dezember 2016

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter
Letzter Freitag im Monat: Fritigmorge-Träff, 9.00 – 11.00 Uhr	Frauengemeinschaft
Letzter Samstag im Monat: Jubla-Anlass	Jubla

Herbstferien vom 1. Oktober 2016 bis 16. Oktober 2016

Titelbild: Gemeinderat ab 1. September 2016

September			
Do	1.	Kader-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Sa	3.	Kinderfest, Verschiebedatum: 10. September	Frauengemeinschaft
Sa/So	3./4.	Vereinsreise	Trachtengruppe
Mo	5.	Übung Zug 1, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Mi	7.	Absturz-Sicherung; FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	8.	Abendwanderung	Frauengymnastikgruppe
Fr	9.	Kinoabend	Jugendraum
Fr	9.	Monatsübung	Samariterverein
Mi	14.	Übung Zug 2, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	15.	Hildegardfeier	Turnvereine
Sa	17.	Herbstfahrt zum Rheinfall und nach Schaffhausen	Verein Pendelzug-Mirage
Sa	17.	Herbstschiessen, 13.30 - 17.00 Uhr	Wehrverein
Fr	23.	Hauptübung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Sa	24.	Herbstschiessen, 13.30 - 17.00 Uhr	Wehrverein
So	25.	Jubilaren-Konzert	Musikgesellschaft
Di	27.	Besichtigung Kaltbach-Käsekeller, 18.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Mi	28.	Elektro-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	29.	Maschinen-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	30.	CVP-Stamm	CVP Ufhusen
Sept.– Nov.	Sept.– Nov.	Mannschaftsmeisterschaft Ringen	Turner
Sept.	Sept.	Tagesausflug	Frohes Alter

Liebe Leserinnen
Liebe Leser



Die letzten Wochen waren bei mir geprägt durch Auf-räumarbeiten in meinem Büro. Diesen Ordner durchmisten, diese Unterlagen einordnen, diese Dokumente schreddern. Diese Unterlagen à jour bringen. Diese Abklärungen und Telefonate noch erledigen. Mit dieser Person noch zusammenkommen. Sich mit der anderen Person noch treffen. usw. usw.

Ja, die Zeit vergeht schnell, sehr schnell, auch in diesen letzten Wochen meiner zweiten Legislatur im Gemeinderat, welche am 31.8.16 zu Ende gegangen ist.

Für mich war es eine intensive, spannende und lehrreiche Zeit. Eine Zeit, welche ich nicht missen möchte. Die vielen Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern, die vielen Diskussionen, Verhandlungen, Versammlungen und Sitzungen haben meinen Alltag geprägt. Es war eine bereichernde Zeit, in der ich die Gemeinde mitgestalten durfte.

Klar, der Anfang war etwas steinig. Wir waren vier neue Gemeinderatsmitglieder. Wir hatten sehr viele Ideen und Visionen und wollten diese so schnell wie möglich in die Tat umsetzen. Aber halt, so schnell geht's in der Politik nicht. Das war unsere erste Erfahrung. Mit der Zeit konnten wir uns aber gut in unsere Ressort einarbeiten. Wir waren auch stolz, dass wir uns für unsere schöne Gemeinde nach besten Wissen und Gewissen einsetzen durften.

Ich verzichte hier bewusst auf irgendwelche besondere Errungenschaften der letzten acht Jahren. Was mir aber persönlich am Meisten bewusst wurde. Die Hinterländer Gemeinden sind sich näher gekommen. Sei es das durch von Robi Küng lancierte Kooperationsprojekt oder durch die Zusammenschlüsse auf verschiedenen Ge-

bieten. Man kennt sich inzwischen viel besser und das ist auch wichtig. Ich finde, unsere Gemeinden müssen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Aber alles braucht seine Zeit.

Wenn es uns auch in vielen Bereichen zu langsam ging. Heute muss ich sagen, es wäre vielleicht besser gewesen, sich für gewisse Entscheide mehr Zeit zu nehmen. Gut Ding will Weile haben.

Hätte - würde - könnte. „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.“ Diesen Spruch von Wilhelm Busch hat mir auch einmal ein Mitbürger bei einer Stellungnahme geschrieben. Wie recht er doch hat(te).

Ich möchte allen Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich danken für das Vertrauen, das sie mir während meiner Amtszeit entgegengebracht haben. Den gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wünsche ich viel Freude und Kraft für die vielfältigen Aufgaben. Herzlichen Dank, dass ihr euch für das Gemeindewohl einsetzt.

In den letzten Wochen wurde ich sehr viel angesprochen auf meine Zukunft, was ich den jetzt mit der freien Zeit machen werde. Ob ich nicht in ein „Loch“ fallen werde! Das wird wohl definitiv nicht der Fall sein. Im Gegenteil, mich zieht es vermehrt wieder in die Höhen. So werde ich mit meiner Frau bereits am Samstag Richtung Hohen Atlas verreisen und so hoffe ich, auf viele schöne Begegnungen, wie ich dies in den letzten acht Jahren mit vielen Ufhuserinnen und Ufhuser erleben durfte.

Euer Ex-Gemeindepräsident

Leo Kneubühler

Einwohnerwesen

Zuzüge:

Irene Wyrsh, Dorfstrasse 21
Michael Wyrsh, Dorfstrasse 21
Stefanie Wyrsh, Dorfstrasse 21
Yasmine Johann, Dorfstrasse 34
Roland und Irene Fries mit Robin und Levin, Kreuzmatte 7
Stefanie Nydegger, Dorfstrasse 22
Michael Bucher, Dorfstrasse 22

Eheschliessung:

Mario und Irene Schwegler (geb. Dubach), Zollhaus 1, am 10. Juni 2016

Christian und Erika Staub (geb. Wüest), Dorfstrasse 14, am 8. Juli 2016

Todesfälle:

Peter Rüfenacht, geb. 19. September 1942, wohnhaft gewesen in Ufhusen, Obere Seppen 2, gestorben am 14. Juli 2016

Bauwesen

Baugesuche wurden eingereicht von:

Beat Filliger, Wiederherstellung Fischgängigkeit Kathrinebächli, auf Gstk.-Nr. 291, Lochmühle

Albert Felber, Umnutzung Michviehstall in Jungviehstall, auf Gstk.-Nr. 307, Mühlematt

Dominik Graf und Angela Bernet, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, auf Gstk.-Nr. 643, Hübelihöchi

Daniel Filliger, Sitzplatzüberdachung, auf Gstk.-Nr. 760, Althaus

Baubewilligungen konnten erteilt werden an:

Zielbau AG, Neubau von 13 Reihen-Einfamilienhäusern, auf Gstk.-Nr. 773, Lachenmatte

Beat Filliger, Wiederherstellung Fischgängigkeit Kathrinebächli, auf Gstk.-Nr. 291, Lochmühle

Pirol Management und Kies AG, Neubau Stützmauer und Unterstand, auf Gstk.-Nr. 299, 700, Kieswerk Rufswil

1. Augustfeier

Schweizer Werte schätzen und bewahren

Zur 1-August-Feier lud die organisierende Musikgesellschaft auch dieses Jahr wieder zum Brunch ein, welcher draussen vor der Fridli-Buecher-Halle stattfinden konnte. In seiner breit abgestützten Festrede solidarierte sich Ständerat Damian Müller mit der ländlichen Bevölkerung.

Um 9.30 Uhr erschienen die ersten Gäste. Dank der tadellosen Organisation und dem Einsatz von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten Alle einen vielseitigen Brunch mit Dessert geniessen. Die Kinder durften unter kundiger Leitung im Singsaal basteln – es entstanden viele schöne Laternen. Zur Unterhaltung spielte die „Buuremusig“ der Musikgesellschaft rassige Klänge. Patrick Schmid führte als Präsident durch das offizielle Programm, welches mit der Landeshymne eröffnet wurde.



Die ständerätliche Festansprache

Damian Müller stellte sich als jüngster Ständerat vor, den das Luzerner Volk vor 260 Tagen gewählt hat. Schon damals habe er den Puls der Bevölkerung hautnah



spüren können. In dieser ländlich geprägten Gegend habe er interessierte und bodenständige Menschen kennengelernt. Er freue sich, bei seiner ersten 1. August-Ansprache hier zu sein, am 725. Geburtstag der Schweiz. Solche prägenden Traditionen müssten als Vermächtnis an die weiteren Generationen stets gepflegt werden. An den schweizerisch zugrunde liegenden Werten Freiheit und Unabhängigkeit sollen wir festhalten. Die schnell um sich greifenden Veränderungen und Entwicklungen sieht der Referent als Herausforderung und Chance, die es zu packen gilt. Auch unsere Vorfahren beeindruckten mit Weitsicht und Risikobereitschaft: Zum Beispiel bei der Annahme der Bundesverfassung 1848, dem Bau der Rigi- und der Pilatusbahn und mit den Pionierarbeiten am Gotthard. Der unlängst eröffnete Eisenbahn-Basistunnel schaffte einen weiteren Meilenstein. Bei all diesen Errungen-

schaften dürften wir aber die Bodenhaftung nicht verlieren und müssten uns auch in Bescheidenheit üben. Damit die Wirtschaft florieren kann, soll die Politik über möglichst optimale Rahmenbedingungen sorgen.

Europa-Politik

Zur Verunsicherung durch die momentane Europapolitik meinte der Referent: „die Schweiz darf nicht abseits stehen!“ Konkret heisst das, ein Ja zur Zusammenarbeit mit den Bilateralen Verträgen, jedoch ein klares Nein zu einem EU-Beitritt. Panikmache sei ein schlechter Ratgeber, auch in der Lösung der Flüchtlingskrise. Hier ist der Referent klar der Ansicht: Ist eine Person an Leib und Leben bedroht, muss man ihr helfen. Beabsichtigt jemand lediglich, das System auszuhebeln, ist dagegen konsequent vorzugehen. Wir wollen dankbar sein, in einem friedfertigen Land leben zu dürfen! Dass dies nicht so selbstverständlich ist, zeigen uns die Attentate, die vor unserer Schweizer-Haustüre passierten, sowie die Ereignisse in der Türkei, wo menschliche Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit missachtet werden. Dem allem setzt der Referent den Glauben an unsere Stärken gegenüber. Zusammenstehen und gemeinsam für Anliegen kämpfen, sei besonders die Stärke unserer ländlichen Region. In diesem Zusammenhang würdigte er vor allem auch die Freiwilligenarbeit, die oft mit viel Herzblut verbunden ist, sei es für Hilfsbedürftige oder für kulturelle Anlässe, wie zum Beispiel die heutige 1. August-Feier! Zum Schluss zitierte der Referent Gottfried Keller: „Dieses Land ist eben recht, ist nicht gut und nicht zu schlecht, ist nicht zu gross und nicht zu klein um drin ein freier Mensch zu sein.“ Beim anschliessenden Apéro konnte dann auf das Wohl unseres Landes angestossen. m.b.-k.

Text und Bilder: Margrit Bernet

Betreibungsamt

Die Betreibungsämter der Gemeinden Alberswil, Altbüron, Ettiswil, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Hergiswil, Luthern, Ufhusen, Willisau und Zell fusionieren auf den 1. September 2016 zum **Regionalen Betreibungsamt Willisau**. Alle ehemaligen Betreibungsämter schliessen am 30. August 2016. Das regionale Betreibungsamt Willisau hat spätestens ab dem 6. September 2016 geöffnet.

Zahlungsbefehle werden in Zukunft per Post zugestellt. Schuldner, welche den Zahlungsbefehl auf dem Betreibungsamt abholen möchten, sollen sich beim regionalen Betreibungsamt Willisau melden.

Kontaktdaten des regionalen Betreibungsamtes Willisau:

Regionales Betreibungsamt Willisau
Zehntenplatz 1
Postfach 3044
6130 Willisau

Tel.: 041'972'63'30

Fax: 041'972'63'34

E-Mail: betreibungsamt@willisau.ch

Heizungs-Check zur Optimierung des Energieverbrauchs

Die Pilotphase im vergangenen Winter war erfolgreich: Deshalb können Hauseigentümerinnen und -eigentümer im Kanton Luzern auch in der Heizperiode 2016/17 von einem Heizungs-Check profitieren.

Öffnungszeiten:

Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag von 08.30 bis 11.00 Uhr

Montagnachmittag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Termine gegen telefonische Vereinbarung

Kontoangaben (Kostenvorschüsse und Schuldnerzahlungen):

PC 49-4004-7 Bitte Kostenvorschüsse nur noch auf dieses Konto

Der Gemeinderat Ufhusen bedankt sich bei Käthi Kaufmann und bei Ferdi Schuler als deren Stellvertreter für die jahrelange Arbeit im Dienste der Gemeinde Ufhusen.

Sie verdienen unsern aufrichtigen Dank und unsere Anerkennung für die nicht immer leinfachen Arbeiten im Dienste der Gemeinde.

Für ihre weitere Tätigkeit beim Regionalen Betreibungsamt Willisau wünscht der Gemeinderat Käthi Kaufmann alles Gute.

Im Rahmen des Heizungs-Checks, einer rund einstündigen Beratung, erfahren Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden direkt in ihrem Heizungskeller oder Technikraum, wie der Energieverbrauch mit einfachen Massnahmen an der Heizungssteuerung, der Wärmeverteilung und der Wärmeabgabe optimiert werden kann. Falls die Heizung in absehbarer Zeit ersetzt werden muss und älter als 15 Jahre ist, informiert der akkreditierte Installateur darüber, welche Heizungssysteme sich eignen, um die Liegenschaft

künftig effizient zu beheizen und welche Einsparungen an Heizkosten und Treibhausgasemissionen damit erreicht werden können.

Der Heizungs-Check ist ein Angebot des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit Suissetec Zentralschweiz. Luzerner Kunden zahlen pro Liegenschaft lediglich 100 statt 300 Franken, die Differenz übernimmt der Kanton Luzern im Rahmen seiner Energieberatung.

Weitere Informationen:

www.uwe.lu.ch > Themen > Energie > Heizungs-Check

Reduzierter Preis mit Flyer!

Heizungs-Check
Heizung optimieren,
Energieverbrauch senken

KANTON LUZERN

Umwelt und Energie uwe.lu.ch

Heizungs-Check

Der Heizungs-Check findet im Heizungskeller oder Technikraum statt. Im Fokus liegt die Betriebsoptimierung mit Sofortmassnahmen an der Heizungssteuerung, der Wärmeverteilung und der Wärmeabgabe.

Der Check bietet Ihnen folgende Vorteile:

- optimal eingestelltes Heizsystem
- keine unnötigen Heizkosten
- Hinweise zu technischen Verbesserungsmöglichkeiten
- Empfehlung für Systemwechsel (bei Heizungen älter 15 Jahre)

Der Heizungs-Check dauert etwa eine Stunde und wird während der Heizperiode angeboten.

Ablauf

1. Wählen Sie einen akkreditierten Installateur in Ihrer Nähe aus (Liste auf www.energie.lu.ch).
2. Vereinbaren Sie einen Termin.
3. lassen Sie den Heizungs-Check durchführen.
4. Der Installateur verrechnet Ihnen den Heizungs-Check.

Reduzierter Preis mit Flyer

Bei Vorlage dieses Flyers kostet der Heizungs-Check nur 100 statt 300 Franken pro Liegenschaft (die Differenz übernimmt der Kanton Luzern). Das Angebot gilt für Liegenschaften im Kanton Luzern und solange, bis das jährlich genehmigte Budget ausgeschöpft ist.

Kontakt

Energieberatung Kanton Luzern (c/o öko-forum)
Bourbaki-Panorama, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
Tel. 041 412 32 32, energieberatung@oeko-forum.ch



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Umwelt und Energie (uwe)



Aktuelles aus der UHG Ufhusen

Unterhaltsarbeiten

Der Unterhalt der Leitungen und Schächte an der Bleichstrasse und Bergstrasse wurden durch die Firma Von Wyl aus Ettiswil durchgeführt. Die Leitungen waren teilweise massiv mit Kalk aus Quellwasser gefüllt (s. Foto).



Der instabile Hang an der Bleichstrasse in Ruefswil ist gesichert und instand gestellt worden. Belagsarbeiten erfolgen eventuell erst nächstes Jahr wegen nachträglichen Setzungen des Geländes. Als Sofortmassnahme wurde die Hämühlstasse durch die Firma Heiniger Wyssachen wieder in einen befahrbaren Zustand gebracht. Sanierungen der Belagsschäden, sowie Risse ausgiessen an neueren Strassen sind im Herbst geplant. Im Warmisbach erfolgt die Sanierung des Strassenbankets im August. Die Entwässerung der Hilferdingenstrasse bei Birkenau wurde durch die Firma Steinmann Bau Ufhusen Mitte August neu erstellt.

Bauprojekte

Die Einreichung des Beitragsgesuch Sanierung Engelprächtigenstrasse, Hämühlstasse und Steinernweidstrasse ist erfolgt.

Gewässer

Nach diversen Abklärungen wird es nicht möglich sein den Unterhalt der Gewässer in der UHG zu belassen. Detailliertere Informationen werden an der GV abgegeben.

Der Vorstand

Olympiade Rütihof

Der diesjährige Ausflug der kulturellen Gruppe, **idee6153** mit PartnerInnen, führte auf den Erlebnisbauernhof, Rütihof (AG). Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir den feinen Spaghettiplausch auf der Terasse bevor wir dann gut gestärkt und top motiviert zum Olympiadorf spazierten.

Oje jetzt gilt es ernst! Dachte sich so mancher, als er eines der drei Hufeisen in der Hand hielt und es galt, diese möglichst originell und zielsicher auf den Hufeisenbaum zu werfen. Blieb eines hängen gab es zur Belohnung einen Lolipop oder ein Olypiaschnäppli. Weiter erwartete uns ein Känguruhrennen der besonderen Art. Auf einem Gumpiball mit zwei Hörnern, möglichst schnell und fehlerfrei den Hindernisparcour zu bestreiten. Eine grosse Herausforderung war bestimmt auch das Doppel-Axtwerfen. Ziel war es, dass möglichst beide Axte im Holz stecken blieben. Kraft, Konzentration und Zielgenauigkeit waren gefragt. Etwas ruhiger ging es beim Kuhmelken zu und her. Fazit: nicht unbe-



dingt der Bauer war der Beste. Das Nägel einschlagen mit möglichst wenig Schlägen, war bereits der zweitletzte Posten. Aber Achtung: die Hämmer waren Spezialanfertigungen! Hohler Hammerkopf oder krummer Griff. Aussch. Das absolute Highlight für alle Beteiligten und die spontanen Zuschauer war bestimmt das ge-

fürchtete Bullriding. Erstmals auf dem Bullen sitzend hiess es, Oberschenkel fest zusammendrücken, einen Arm in die Höhe halten, eine Hand fasst den Lederriemen um den Hals des Bullen und los geht's. Ziel war es möglichst



lange sitzen bleiben können. Der zahme Bulle entpuppte sich jedoch als widerspenstig und bockig. Doch alle kamen nochmal mit einem blauen Auge davon.

Geschafft! Nach dem Kaffee und Dessert gab's das Grande Finale der Olympiade; die Rangverkündigung. Sogar eine Pechvogelauszeichnung gab es. Gut gelaunt liessen wir den Sonntag ausklingen.

Firmabschluss -- Ausflug mit dem Trottinett

Nach mehrmaligem Verschiebedatum klappte es endlich mit dem Firmaausflug am 13. August 2016. Der Bus von der Garage Schärli Jakob brachte uns mit samt den Trottinetts auf's Ahorn. Zusammen mit drei Eltern begann unsere tolle Trottinettfahrt bis zur Reservoirbrätlistelle, Ufhusen. Dort



brannte bereits das Feuer (fürs Abendessen) und Frau Graf und die anderen Eltern erwarteten uns.

Als jedes Kind seinen eigenen Grillstock gesucht und gefunden hatte, grillte jeder sein Schlangengebäck. Dazu genossen wir feine Servelas, Bratwürste und Pouletspießli. Sogar verschiedene feine Desserts gab es.

Als wir fertig gegessen hatten, durften wir im Wald spielen gehen. Viel zu schnell verging die Zeit und es fing an einzudunkeln. Also stiegen wir wieder, gestärkt und

gutgelaunt, auf unsere Trottinetts und fuhren weiter via Oberebnet ins Dorf zurück.

Noch voller Adrenalin in den Blutadern hiess es Abschiednehmen von den Schulkollegen und weiterhin die Sommerferien geniessen.



Vielen Dank Marie-Louise Graf und Karin Marti fürs organisieren dieses genialen Ausfluges.

Fabienne Marti

Tag der offenen Tür im renovierten Pfarrhaus

Sonntag 25. September 2016

- 09.30 Uhr Gottesdienst
anschl. Einsegnung des Pfarrhauses
- Aperó

Freie Besichtigung 11:00 - 15:00 Uhr

- Ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen



Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen

Baukommission, Spendenkommission
und Kirchenrat Ufhusen



Die **Mini-Fiir**,
für Klein und Gross ab ca. 2-jährig,
feiern wir am

Samstag, 10. September 2016

um 9.30 Uhr

in der Pfarrkirche Ufhusen

(falls in der Pfarrkirche ein Gottesdienst
gehalten wird, sind wir im
Religionszimmer im Schulhaus)

Dauer ca. 30 Minuten

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns.

Regina Filliger, Sandra Alt, Dora Fuhrmann, Yvonne Bättig

Betttagsgottesdienst

„Der Bewegung „Wieder mehr Sonntag“ ist es wichtig: Der Sonntag soll nicht zum Werktag verkommen. Wir möchten, dass der Sonntag geschützt wird nach dem Motto: Sechs Tage sollst Du arbeiten und am siebten Tage sollst Du ausruhen.“ aus den Unterlagen 2015

Ihre traditionelle Betttagswanderung führt in diesem Jahr nach Luthern und Ufhusen.

Zugleich feiern die beiden Pfarreien Ufhusen und Luthern gemeinsam den Betttag Gottesdienst.

9.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst mit Brotsegen**
mit Jules Rampini und Thomas Heim.

Ort **bei Familie Zwyer, Schloss**
bei nasser Witterung
in der Pfarrkirche Ufhusen

Auskunft Telefonnummer 1600, ab 7 Uhr

Musik Alphorn
Kirchenchöre Ufhusen und Luthern

Parkplätze nur wenige vorhanden!
Möglichkeiten: im Warmisbach oder in Rüediswil/ bei Familie Lustenberger
oder bei Familie Peter

Apero am Anschluss des Gottesdienstes.



Pfarrei St. Johannes Ufhusen

September
Oktober 2016

Will kommen. Willkommen!

Die Landeskirchen und die Luzerner Regierung stellen den Bettag 2016 unter das Motto ‚Will kommen. Willkommen‘. Wie schön ist es doch und wie oft wünschen wir, irgendwo **willkommen** geheissen zu werden. Jede und jeder von uns fühlt sich manchmal irgendwo oder zu irgendwas hingezogen und **will kommen**, kommen zu einer Erholung, kommen zu einem Austausch, kommen zu einem Fest oder auch kommen zu einem gemeinsamen Gebet oder Gottesdienst.

Nun gibt es aber auch die andere Seite. Wir können andere bei uns **willkommen** heissen. Denn auch der oder die Andere **will kommen**: ein Nachbar für einen kurzen Schwatz, ein Mitmensch mit Problemen, ein Kind mit Bedürfnis nach Nähe oder ein Mensch auf der Flucht. Er oder sie **will kommen** in der Hoffnung, sich bei uns sicher und wohl zu fühlen, in der Hoffnung, bei uns auf offene Ohren zu stossen, in der Hoffnung, bei uns **willkommen** zu sein.

Willkommen! Willkommen? Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist eine Gelegenheit, beide Seiten zu bedenken. Gelegenheit, dankbar für die Möglichkeiten zu sein, die dieses Land mir bietet, in das ich ohne mein Zutun geboren wurde. Gelegenheit, mir andererseits bewusst zu werden, dass Viele solche Möglichkeiten nicht kennen. In einem Land leben zu können, wo man sich sicher und wohl fühlen kann, wo man nicht hungern muss, war schon in den Anfängen unserer Religion immer ein wichtiges Thema. Mose führte das Volk Gottes aus der Knechtschaft in Ägypten heraus in ein Land, wo die Gläubigen sich wieder frei fühlen und entwickeln konnten.

Diese Urerfahrung unseres Glaubens, an die wir uns noch heute in der Kirche immer wieder zurückerinnern, ist aber auch eine Verpflichtung. Im Gesetzesbuch Levitikus wird das deutlich festgehalten: *„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott.“* (Lev 19,33-34). Nach biblischem Verständnis gehört das Land gar nicht den Menschen, sondern Gott: *„Mir gehört das Land und ihr seid nur Fremde und Leute mit Bleiberecht bei mir.“* (Lev 25,23) So darf streng genommen kein Volk ein Land für sich allein beanspruchen und muss auch Fremde dort **willkommen** heissen und gut behandeln. Wer sagt: „Dieses Land gehört mir“ oder „Dieses Land gehört uns“ und dies für Fremde ausschliessend versteht, beginnt eigentlich Gotteslästerung.

Als Kirche sollten wir das ernst nehmen und versuchen, eine Gemeinschaft zu sein, wo sich möglichst viele Menschen angenommen, verstanden und **willkommen** fühlen dürfen. Und als gläubige Schweizerinnen und Schweizer sollten wir unsere Dankbarkeit für dieses wunderbare Land auch so zeigen, dass wir hier eine **Willkommens-Kultur** für alle pflegen. Als Gemeinde haben wir das in letzter Zeit den Flüchtlingen gegenüber gut zeigen können. Als Pfarrei möchten wir am Bettag mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst mit Luthern zusammen eine Bettags-Wandergruppe miteinbeziehen und ein weiteres Zeichen setzen, indem wir gegenseitiges **Willkommen** feiern.

Jules Rampini-St., Pastoralassistent



Liturgischer Kalender

Freitag 2. September

Krankenkommunion

Samstag 3. September

19.00 Ökumenischer Gottesdienst mit P.a. J. Rampini und Pfr. Th. Heim
Mitwirkung des Bläserensembles
Jahrzeiten für:

- Frieda und Otto Gabriel, Lochmatt
- Marie und Anton Schwegler-Dubach
- Pfarrer Josef Arnold

Sonntag 4. September

09.30 Gottesdienst in Luthern

Samstag 10. September

09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Pfarrkirche

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 11. September

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter und P.a. J. Rampini
Ministrantenaufnahme und Verabschiedung - Mitwirkung Alp-hornduo

Jahrzeiten für:

- Josef Wiederkehr, Wald
- Jahresgedächtnis für:
Katharina und Alois Bernet-Affentranger, Weibelhaus

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Singsaal

Donnerstag 15. September

19.00 Gottesdienst zu Ehren der hl. Hildegard Patronin der Turnvereine mit P.a. J. Rampini

Samstag 17. September

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 18. September

Eidgen. Bettag

09.30 Ökumenischer Gottesdienst der Pfarreien Luthern und Ufhusen bei Fam. Zwyer Schloss Hofstatt mit Pa. J. Rampini und Pfr. Th. Heim
Mitwirkung der Kirchenchöre Luthern und Ufhusen

Samstag 24. September

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 25. September

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Pastoralassistent J. Rampini
Mitgestaltung Liturgiegruppe

Anschliessend Einsegnung des Pfarrhauses

Jahrzeiten für:

- Anton Koller-Bättig, Obere Seppen 2
 - Anton Bättig, Kreuzmatte 4
 - Elisabeth und Anton Bättig-Wiederkehr, Ellbach
 - Marie und Anton Stutz-Schumacher, Steinern
 - Johann Frei, Steinern
 - Maria Martel Obere Seppen
 - Hans Stegmaier, Ludihüsl
 - Mathilde Dubach Kreuzmatte
 - Balz und Anna Dubach-Huber, Dorf
 - Emma Huber, Zofingen
- Jahresgedächtnis für:
Agatha und Eduard Kaufmann

Samstag 1. Oktober

19.00 Eucharistiefeier mit Kapl. E. Schumacher
Gestaltung P.a. J. Rampini
Orgel I. Bättig



Jahrzeiten:

- Josy und Josef Dubach-Wolf, Weihergrund
- Isidor und Franziska Schwegler -Bernet u. Kinder Kreuzhof
- Marie und Josef Schumacher-Steinmann, Titlisblick
- Pfarrer Martin Hunkeler und Sr. Waldeberta Strub, Pfarrhof

Sonntag 2. Oktober

09.30 Gottesdienst in Luthern

Freitag 7. Oktober

Krankenkommunion

Samstag 8. Oktober

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 9. Oktober Kirchweihstag

09.30 Eucharistiefeier mit Kapl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini Orgel M. Stutz

Jahrzeiten:

- Josef Alt-Ambühl, ehem. Berg
- Josef Kurmann, Untereggestalden
- Trudy und Kaspar Lustenberger -Hayoz, Neuheim
- Marie und Hans Bernet-Kneubühler, Mühlehüsi

Samstag 15. Oktober

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 16. Oktober

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini Orgel I. Bättig

Jahrzeiten:

- Alphons Meyer, Zopfmätteli
- Maria und Josef Meyer-Brun Zopfmätteli
- Nina Wechsler, Kreuzmatte

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Donnerstag 20. Oktober

19.00 Männerfallfahrt

Samstag 22. Oktober

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 23. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter – Mitwirkung des Kirchenchors

Jahrzeiten:

- Marie Dubach-Erni Eggstalden Jahresgedächtnis:
- Marie-Therese Albisser-Dubach

09.30 VEG (Voreucharistischer Gottesdienst) im Pfarrsaal

Mittwoch 26. Oktober

19.30 Bibeltreffen im Pfarrsaal

Samstag 29. Oktober

09.30 Ökumenische Mini-Fiir in der Pfarrkirche

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag 30. Oktober

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.a. J. Rampini Orgel M. Stutz

Dienstag 1. November Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier mit Kapl. E. Schumacher

14.00 Totengedenkfeier mit P.a. J. Rampini Mitgestaltung Liturgiegruppe Mitwirkung des Kirchenchors

Rosenkranzgebet

jeden Freitag um 08.30 Uhr
in der Pfarrkirche

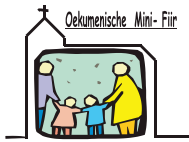


Ökumenischer Gottesdienst

**Samstag 3. September 19.00 Uhr
In der Pfarrkirche Ufhusen**

Mit Pastoralassistent Jules Rampini
und Pfarrer Thomas Heim
Mitwirkung des Bläserensembles

Alle Christinnen und Christen sind zu
diesem gemeinsamen, ökumenischen
Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.



Während der Mini-Fiir erzählen wir Ge-
schichten aus der Bibel oder aus Kinder-
büchern. Mit singen, basteln und Rol-
lenspielen versuchen wir die Geschich-
ten verständlich zu machen.

Dazu laden wir alle Kleinkinder mit ihren
Eltern herzlich ein. Wir feiern

**Samstag 10. September
und 29. Oktober
9.30 Uhr in der Pfarrkirche**



Sich Zeit nehmen zusam-
men die Bibel zu lesen

**Mittwoch 26. Oktober
19.30 Uhr im Pfarrsaal**

**Kath. Pfarramt Ufhusen Tel. 079 198 19 46
Email: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch**

**Pastoralassistent Jules Rampini
Tel. 077 430 15 17**

**Pfarrverantwortung Pfr. Heinz Hofstetter
Tel. 041 921 92 46**

Voreucharistischer Gottesdienst / VEG

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis
3. Klasse auf kindgerechte Art Got-
tesdienst. Wir erzählen von Jesus, hö-
ren Geschichten, singen, beten, ba-
steln, spielen usw.

**Zum ersten voreucharistischen Got-
tesdienst sind auch die Eltern, herz-
lich zum Mitfeiern eingeladen.**

**Sonntag 11. September (Singsaal)
und 23. Oktober 9.30 Uhr (Pfarrsaal)**



Ministrantenaufnahme und Verabschiedung

**Sonntag 11. September
09.30 Uhr**

Neu in die Ministranten-Schar aufge-
nommen werden: Dominik Alt, Silas
Bernet und Luca Birrer.

Die ganze Pfarrgemeinde, alle Mini-
stranten und ihre Eltern sind zu diesem
Gottesdienst ganz herzlich eingeladen.

Wir danken allen „Minis“ für ihre Be-
reitschaft diesen wichtigen Dienst am
Altar zu erfüllen und auch ihren Eltern
für die Unterstützung.

Opfer im Juni / Juli

Sr. C. Bernet Missionsarbeit Talmenka	106.70 Fr
Kovive-Ferien für Kinder in Not	53.60 Fr
Flüchtlingshilfe der Caritas	112.50 Fr
Kirchenrenovationsfonds	68.00 Fr
Papstopfer	47.70 Fr
Pflegekinderaktion Zentralschweiz	82.60 Fr
Blumenschmuck der Pfarrkirche	107.40 Fr
Franziskanerkloster Mostar	77.20 Fr
MIVA-Transportmittel zur Selbsthilfe	62.85 Fr
Pater Alois Graf Mosambik	571.30 Fr

Herzlichen Dank

Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde Willisau-Hüswil

reformierte kirche willisau-hüswil

Ausflug ins Appenzellerland: Vom Säntisblick in den Kräutergarten

Am Dienstag, 20. September, sind Sie zur Reise ins malerische Appenzellerland eingeladen. Fürs Mittagessen erklimmen wir



mit dem Bus die Schwägälp. Seit letztem Dezember ist das neu erbaute Hotel-Restaurant Schwägälp in Betrieb und beeindruckt mit seiner modernen Architektur in alpiner Landschaft und dem Ausblick auf den Säntis. Danach geht's weiter nach Teufen. Dort erhalten wir auf einer geführten Besichtigung Einblick in Leben und Werk des Naturheilkunde-Pioniers A.Vogel, besichtigen den Heilpflanzen-Schaugarten und werden mit den wichtigsten Heilpflanzen und deren Wirkung vertraut gemacht. Schliesslich stehen das Museum mit Degustation und der Besuch der Erlebnisdrogerie auf dem Programm. Natürlich nehmen wir uns auch Zeit für einen Znüni- und einen Zobighalt unterwegs. Erleben Sie einen Tag voller Natur und Naturheilkunde!

Datum: Dienstag, 20. September, 7.30

Uhr ab Hüswil, dann Zell, Gettnau und Willisau. Rückkehr um ca. 19.30 Uhr.

Menu Mittagessen: Tagessuppe; Geschneitztes Schweinefleisch an Pilzrahmsauce mit Butterspätzli und Gemüse; Warme Waldbeeren mit Vanilleglace und Schlagrahm. Nehmen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit, denn der Preis ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Carfahrt ca. Fr. 45.-; Mittagessen Fr. 28.-; Führung A. Vogel-Zentrum Fr. 10.-.

Kinder fahren gratis mit und bezahlen nur das Mittagessen.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 6. September 2016 per Telefon an Pfr. Th. Heim, Tel. 041/988'12'87

Besondere Gottesdienste

Samstag, 3. September, 19 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Ufhusen

Sonntag, 4. September, 9.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Kirche Luthern mit den Kirchenchören Hüswil und Luthern

Bettags-Berggottesdienst auf der Ahornalp

Am Bettag, **18. September** um 14 Uhr feiern wir zusammen mit der Kirchgemeinde Eriswil den traditionellen Berggottesdienst, bei schönem Wetter im Freien, sonst *auf der Heubühne des Restaurants Ahorn*. Die Bläsergruppe der Musikgesellschaft Eriswil, ein lokales Jodlerchörli sowie Alphornbläser prägen die Feier musikalisch. Ärdeschön u himmlisch besinnlich! Für den Transport aufs Ahorn besteht ein Fahrdienst, bitte bei Pfr. Heim melden (041/988'12'87).

Hüsu-Kilbi am 25. September. Um 9.30 Uhr in der Kirche Hüswil Kirchweih/Kilbi-Gottesdienst mit dem Schwyzerörgelquartett Sunneschyn und ab 14 Uhr Kilbibetrieb auf dem Engel-Parkplatz mit Stand der Kirchgemeinde



Willisau - Hüswil Mit einem modischem Schal, egal ob aus Jersey oder Gewebe, lässt sich jedes Oberteil aufpeppen. Sogar Stoffresten und alte T-Shirts lassen sich zu einem modischen Accessoires verarbeiten. Sie nähen einen Schal nach Wahl. Lassen sie sich am 1. Abend inspirieren. Kursdaten: Mittwoch, 28. September 2016 (Infoabend über Material und Varianten) und Mittwoch 26. Oktober

2016, 19.00 Uhr im Oberstufenschulhaus Zell. (Rotes Schulhaus) Kosten: Fr. 25.- plus Material. Anmelden bis Montag, 26.09.16 bei der Kursleiterin Ursula Mathys Trachsel, 041 988 21 40, gluehwurm@bluewin.ch

Gemeinsame Ausschreibung mit Frauengemeinschaften der Pfarreien Grossdietwil/Altbüron und Zell

Voranzeige: Erntedankfest, 16.10.2016

DUBACH
HOLZBAU AG



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss als Zimmermann!

Das ganze Team ist stolz auf euch!

v.l. n.r: Lukas Ramseier (Huttwil), Jonas Unternährer (Menznau), Simon Zwyer (Hofstatt)

Jubilarekonzert der Musikgesellschaft



Am Sonntag Nachmittag, 25. September veranstaltet die Musikgesellschaft erneut ein Konzert speziell für die Jubilaren der Gemeinde.

Ob 70, 85 oder bereits 95. Wir gratulieren mit dem Konzert allen die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern können.

Das Konzert findet um 14.00 Uhr in der Friedli-Buecher-Halle statt. Alle sind herzlich eingeladen!



Unterhaltung für die ganze Familie

Am Sonntag, 25. September 2016, 10.30 Uhr, sorgt der Clown Jeanloup zusammen mit der Feldmusik Luthern im Gemeindesaal Luthern für ein einzigartiges Familienerlebnis, insbesondere auch für die Kinder.

Auf dem Programm steht Unterhaltung für Zuhörer und Zuschauer jeden Alters. Niemand ist zu klein um dabei zu sein. Das Konzert ist eine Aufführung spezieller Art. Mit viel Klamauk und Schabernack wird Kurt Bucher, alias Jeanloup (www.jeanloup.ch) das ganze Publikum in seinen Bann ziehen – begleitet durch die musikalischen Klänge der Feldmusik Luthern. Bestimmt werden Ihre Lachmuskeln aufs Äusserste strapaziert werden.



Nach der Aufführung steht der ganzen Familie das kleine Clown-Beizli mit Verpflegungsmöglichkeit sowie für die Kinder unsere Gratis-Kinder-Saft-Bar zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei. Jeanloup und wir freuen uns auf viele fröhliche Familien mit Ihren Kindern. **Feldmusik Luthern**



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



Schnellster Ufhuser 2016

Am 24. Juni 2016 machten sich bei herrlichem Sommerwetter 56 motivierte Kinder auf zur Sprintanlage der FBH, um unter sich die schnellste Ufhuserin und den schnellsten Ufhuser auszumachen.

Auf der 80m langen Strecke, wurde in 8 Kategorien gestartet. Durch die lautstarke Unterstützung der angereisten Fans, liefen die Mädchen und Knaben zur Höchstform auf. War es doch von allen das Ziel, eine der begehrten Medaillen oder sogar den glänzenden Pokal zu ersprinten. Vom Kleinsten bis zum Grössten gab jedes sein Bestes.

Den Tagessieg holten sich bei den Mädchen Lorena Steinmann und mit Jahrgang 2007 war Sven Gerber bei den Knaben der Schnellste.

Nach der Rangverkündigung wurde in gemütlicher Runde noch gefeiert und bei einem kühlenden Getränk klang der Abend langsam aus.

Zu den tollen Leistungen gratulieren die Turnvereine Ufhusen allen Kindern ganz herzlich, danken für ihr Mitmachen und hoffen auf ein Wiedersehen im 2017.

Herzlichen Dank allen Sponsoren, welche einen finanziellen Zustupf in die Kasse gaben. So konnten die Kinder auch in diesem Jahr ohne Startgeld mitmachen.

Weitere Bilder und auf www.tv-ufhusen.ch



Einblicke in die Wasserversorgung



Am traditionellen Familienanlass der CVP vom 15. August gewährte die Wasserversorgung Ufhusen einen vertieften Einblick in ihr Wirken. Mit interessanten und anschaulichen Worten stellte Wasserversorgungspräsident Arthur Steinmann der CVP-Familie die Wasserversorgung vor. Dass das fließende Wasser in den Haushaltungen keine Selbstverständlichkeit ist, konnte Arthur Steinmann auf einleuchtende Art und Weise an Jung und Alt vermitteln.

Im Anschluss an die Besichtigung des Reservoirs wartete feiner Speis (am Feuer) und Trank auf die Gemeinschaft.

Den Kindern gefiel der Auslauf im Wald und den Erwachsenen den politischen und sonstigen „Schwatz“. Die CVP-Familie bedankt sich bei Arthur Steinman für die kompetenten Ausführungen und bei Familie Bernet für das feine Dessert.



13. September 2016 | Forum Messe Luzern

STARTUP-TAG
Zentralschweiz

Informationen und Anmeldung

www.startuptag.ch

Der Wohn- und Begegnungsort in echter Festlaune.

Am 24. März 1993 genehmigte der Zellersouverän einmütig das Projekt "Violino" von Roland Mozzatti in der Höhe von rund 15 Millionen Franken. Ein Jahr zuvor genehmigten die Bürgerinnen die Bürger von Zell die Verbauung der Luthern im Dorfkern samt Erstellung einer neuen Brücke und die Erschliessung eines gemeindeeigenen Grundstückes in diesem Bereich, wo nun das Altersheim gebaut werden soll. Die Baukommission wünschte damals, dass die Heimbewohnerinnen und Bewohner eine optimale Pflege und Betreuung erhalten sollen, so dass sie Wohlbefinden und Geborgenheit wahrnehmen können

Und jetzt nach 20 Jahren dürfen wir auf ein schönes, erfolgreiches Heim, das vor 15 Jahren als Violino getauft wurde, stolz sein. Vier Heimleiter; Werner Bachmann, Oskar Blaser, Silke Bürkli und heute Beat Chapuis verstanden es mit ihren Teams, dass die Vorstellung der Baukommission voll erfüllt wurden. Um aber auch den Anforderungen der Zeit Rechnung zu tragen, entscheidet die Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2016 über einen Sonderkredit von 5,1 Millionen Franken für An- und Umbauten des Heims. Dann ist das Violino für die nächsten 20 Jahre gerüstet.

Das bescheidene aber herzliche Geburtstagsfest des Violino ging bei fast sommerlicher Wärme erfolgreich über die Bühne.

Die Brass Band Feldmusik Zell zeigte im Matinée-Konzert ihr ganzes Können. Direktor Luca Frischkopf verstand es, mit seinen Musikantinnen und Musikanten die Heimbewohner und Bewohnerinnen und die viele Gäste in frohe Feststimmung zu bringen. Das Konzert beendeten sie mit dem Jubiläumsmarsch „Violino“, der der langjährige Heimleiter Oskar Blaser früher spendete.

Der Gesundheitsdirektor Regierungsrat Guido Graf und der gesamte Gemeinderat mit Markus Treppe an der Spitze liessen es sich nicht nehmen, dem frohen Fest beizuwohnen und auch für die weitere Zukunft viel Erfolg zu wünschen. Sie gratulierten auch der ganzen Heimleitung und wünschen, dass das Violino auch in der Zukunft die vielen Anforderungen zum Wohl der älteren Generation erfüllen kann. „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern dem Tag mehr Leben zu geben“.

Die Fredy Erni Band begeisterte die Festgemeinde den ganzen Nachmittag und der Küchenchef Thomas Bienz sorgte mit seinem Team und viele Helferinnen, dass niemand kulinarisch zu kurz kam. Die verschiedenen Angebote, das Ponyreiten für Kinder und der Präsentation Projekt „Rückblick 20 Jahre und Zukunft Violino“ rundeten den gelungenen Jubiläumstag ab. Im Rahmen des Jubiläums musiziert am 10. September Claudio Bartolo.

Text: Franz Wüest



Medienmitteilung

Nationaler Spitex-Tag am 3. September 2016



Pflegen in komplexen Situationen

Die Spezialleistungen der Non-Profit-Spitex sind das Thema des diesjährigen Nationalen Spitex-Tages. Denn diese sind wenig bekannt, wie dies die Resultate einer externen Analyse zeigen.

Nebst den Kerndienstleistungen wie Grundpflege, Behandlungspflege, Abklärung und Beratung sowie den sozialbetreuerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten verfügt die Non-Profit-Spitex Region Willisau auch über ein vielfältiges spezialisiertes Dienstleistungsangebot. Dabei beziehen wir immer auch die Bezugspersonen und das Umfeld der Kundschaft mit ein.

Die Spitex Region Willisau bietet die Palliative Care an und stellt psychiatrische Dienste zur Verfügung. Wir sind spezialisierte Profis für die Pflege und Betreuung auch in komplexen medizinischen Situationen zu Hause. Tag für Tag ist dafür hochqualifiziertes und kompetentes Personal im Einsatz. Wir verfügen über vertieftes Fachwissen, langjährige Erfahrung und bilden uns ständig weiter.

Neben unseren Kerndienstleistungen bieten wir folgende Spezialleistungen an:

- **Psychiatrie- und psychogeriatrische Spitex;** ist eine fachliche Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und ihrem sozialen Umfeld. Im Mittelpunkt der Begleitung und Unterstützung steht der Mensch mit seinem Streben nach Individualität, Autonomie und Selbstbestimmung.
- **Palliative Care;** ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität in der Betreuung und Behandlung von Menschen und ihren Angehörigen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankung. Dabei steht das Vorbeugen und Lindern von Leiden durch frühzeitiges Erkennen, Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Beschwerden im Mittelpunkt.
- **Wundbehandlung;** für die Versorgung von akuten und chronischen Wunden.

Wehrverein Ufhusen

Herbstschiessen und Feldschiessen in Ufhusen

Der Wehrverein Ufhusen möchte alle recht herzlich einladen am Herbstschiessen in Ufhusen am 17.09.2016 und am 24.09.2016 jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr teilzunehmen. Mitmachen kommt vor dem Rang, jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Wenn jemand kein eigenes Gewehr hat, werden vom Wehrverein Ufhusen Gewehre zur Verfügung gestellt.

Weiter möchte sich der Wehrverein Ufhusen für die Teilnahme der Ufhuserinnen und Ufhuser am Feldschiessen bedanken. Es wurden einige sehr gute Resultate erzielt.

Hier die Resultate, welche erreicht wurden:

1	Schmidig Robert	69
2	Lustenberger Stephan	69
3	Bättig Peter	68
4	Bättig Beat	67
5	Bösiger Fritz	65
6	Alt Jakob	65
7	Kneubühler Thomas	65
8	Bättig Thomas	65
9	Gerber Marcel	63
10	Kaufmann Lukas	63
11	Wechsler Silvan	63
12	Dubach Sandro	63
13	Bättig Hans	62
14	Nussbaum Andreas	62
15	Bernet Michael	62
16	Nyffeler Martina	62
17	Ruckstuhl Bruno	61
18	Wechsler Josef	61
19	Filliger Daniel	61

20	Filliger Beat	60
21	Kaufmann Christof	60
22	Christen Erwin	59
23	Gerber André	59
24	Dubach Hans	59
25	Bernet Simon	59
26	Schmid Werner	58
27	Nussbaum Martin	58
28	Getzmann Pius	57
29	Bättig Romy	57
30	Zinsli Christian	57
31	Schuler Ferdi	56
32	Steinmann Arthur	56
33	Schmid Marcel	56
34	Meyer Raphael	55
35	Gerber Renate	54
36	Schärli Martin	54
37	Meyer Pascal	53
38	Schumacher Raphael	52
39	Schuler Marco	50
40	Nyffeler Ernst-Jan	48
41	Schumacher Michael	46
42	Lustenberger Hansruedi	38
43	Schuler Reto	35
44	Lichtsteiner Corinne	31

Das Maximum sind 72 Punkte.



Ein Ausflug auf die Rigi

Alles einsteigen bitte! Von Zell aus über Wolhusen fuhren 15 Frauen des Samaritervereins Ufhusen mit dem Zug nach Luzern. Weiter führte die Reise über den Vierwaldstättersee bis nach Vitznau. Bei Kaffee und einem Gipfeli wurde die Schifffahrt genossen. Nur selten versteckte sich die Sonne hinter den Wolken.

Dann ging es mit der Rigibahn den Berg hoch bis zur Station Rigi-Staffelhöhe. Hier verliessen die wanderfreudigen Samariterinnen die Bahn um zu Fuss weiterzugehen,

die andern liessen sich bequem bis Rigi-Kulm fahren. Oben angekommen, genoss die Reisegruppe die Sonne und die Aussicht und genehmigten sich eine Stärkung aus dem Rucksack oder im Restaurant. So gegen 13.00 Uhr machten sich einige wieder zum Abstieg bis Rigi-Klösterli bereit. Das „Bergab“ ging den Mädels in die Beine. Doch frohgemut gesellten sie sich zum Rest der Gruppe und genossen die Fahrt mit der Bahn bis nach Arth-Goldau. Dann ging es zurück Richtung Hinterland. Um 18.00 Uhr war Zell erreicht und in der „Sonne“ wurde in fröhlicher Runde das Nachtessen genossen.

Etwa um 19.30 Uhr kehrten die Samariterinnen gesund und zufrieden nach Ufhusen zurück. Es war auf jeden Fall wieder ein unvergesslicher Tag der langsam zu Ende ging. Regi wir freuen uns schon auf die nächste Reise. Herzlichen Dank



Zwei unvergessliche Tage des Jodlerklub Alpenblick Ufhusen

Bei strahlend blauem Himmel besammelten sich am Samstagmorgen 13. August die Jodler mit Anhang um die zweitägige Vereinsreise anzutreten.

Die Reise führte zuerst nach Mülligen wo im Restaurant Müli ein Kaffeehalt war. Am Mittag kamen wir in Schaffhausen an und nahmen ein sehr feines Picknick am Rhein zu uns. Mit der Weiterfahrt durchs Klettgau kamen wir am frühen Nachmittag im wunderschön gelegenen Dörfchen Hallau an. Dort erwartete uns eine Kutschenfahrt entlang von prächtigen Weinreben. Zurück im Dorf besuchten alle die Weingustation.

Die Reise führte uns später in die nahegelegene deutsche Stadt Singen. Dort gab es nach dem Bezug der Zimmer ein feines Nachtessen.

Beim Morgenessen konnte unser Gesang viele Hotelgäste erfreuen. Die Weiterfahrt ging nach Stein am Rhein. Nach freiem Aufenthalt in der schönen Altstadt begann eine unvergesslich schöne Schifffahrt nach Schaffhausen. Von da ging die Reise Richtung Freiamt mit Nachtessen im Restaurant Horbenalp. Dem Ersten Bass, vorab Andreas Bösiger der den grössten Teil der Reise organisierte ein grosses Dankeschön.



Frauengemeinschaft: Besichtigung Kaltbach-Käsekeller

Am Dienstagabend, 27. September wird auf einem geführten Rundgang erklärt, wie der Emmi-Käse in der Sandsteinhöhle Kaltbach reift und mit viel Geduld und Liebe gepflegt wird. Anschliessend geniessen wir ein Raclette à discrétion.

Abfahrt um 18.30 Uhr beim Kirchenplatz.

Kosten: 30 Franken für Führung und Raclette ink. Getränke (ohne Alkohol).

In der Höhle ist es 95% feucht und 12°C kalt: Bitte entsprechende Kleider tragen. Geschlossene Schuhe sind Vorschrift, Gehhilfen sind nicht erlaubt. Es sind auch Männer und Frauen herzlich willkommen, die nicht Mitglieder sind. Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Abend.

Anmeldung bitte bis 14. September an Ursula Kneubühler, Tel. 041 988 29 50 oder anmeldung@fg-ufhusen.ch

18. Bettagswanderung vom 18. September 2016

Die Landeskirchen und die Luzerner Regierung stellen den Bettag 2016 unter das Motto „Will kommen. Willkommen“. Die Wanderung führt uns nach einem ökumenischen Gottesdienst auf der Wallsburg nach Ufhusen.

Programm

09.30 **Ökumenischer Bettagsgottesdienst Hof Schloss der Familie Zwyer, unter der Schlussruine Wallsburg. Anschliessend Apéro**

Kurzreferat von Ferdinand Andermatt, Willisau

Verbindung der Wallsburger zur Schlacht bei Morgarten

11.15 **Bettagswanderung Wallsburg - Möhrenhof, Ufhusen** (Wanderzeit ca. 1 ½ Std.)

13.00 **Mittagessen auf dem Möhrenhof der Familie Bernet
Anschliessend Verleihung des 18. Eselpreises 2016**

Alle sind herzlich eingeladen. Weitere Infos können auf Flyern und Plakaten entnommen werden - s. auch www.ufhusen.ch. Die Projektgruppe freut sich auf möglichst viele Mitwanderer.

Bei schlechter Witterung gibt Regioinfo 1600 Auskunft: Rubrik Schulen Kirche Behörden Vereine.

P.P.
 CH-6153 Ufhusen
 Post CH AG

Retouren an:
 Ufhuser Zeitung
 Postfach
 6153 Ufhusen

WEIBE LHA	MILIMATT	WEIBE LHA	MILIMATT
US- FELDMATT	WARHISBACH	US- FELDMATT	WARHISBACH
ALTUS-M	LEHNSCH	ALTUS-M	LEHNSCH
ORENHOF	STOFFELI	ORENHOF	STOFFELI
STUDENW	HOF-SCHW	STUDENW	HOF-SCHW
ER-SCHW	ERTSCHW	ER-SCHW	ERTSCHW
HUS-ENGE	ANDEN-LO	HUS-ENGE	ANDEN-LO
BRACHTI	CH-OLTS	BRACHTI	CH-OLTS
GEN-SACH	Ä-GENOP	GEN-SACH	Ä-GENOP
ENLOCHN	RUEESWIL	ENLOCHN	RUEESWIL
FEDERABN	ROEDER	FEDERABN	ROEDER
IT-OBERA	HOF-BERG	IT-OBERA	HOF-BERG
BNIT-RUE	CSM	BNIT-RUE	CSM
MUS-FERSHUS	ZOFNATTE	MUS-FERSHUS	ZOFNATTE
LV-STENEN	WZEN-CHRA	LV-STENEN	WZEN-CHRA
MERMUS-PFISTERHUS	MO	MERMUS-PFISTERHUS	MO
LEER-CH-SCHNACHERHOF	PH	LEER-CH-SCHNACHERHOF	PH
LEEDINGEN-ZOHNALS-BI	PIG	LEEDINGEN-ZOHNALS-BI	PIG
IG-NEUHAUS-SCHNYDERHUS	BERG	IG-NEUHAUS-SCHNYDERHUS	BERG
LI-LUDIMOSLI-LEHNSCH		LI-LUDIMOSLI-LEHNSCH	

